

MAN MAGAZIN

N°1 2019

EINSATZ UNTER TAGE

Im HydroDrive-Lkw
durch ein Bergwerk

3'821 METER IN DIE HÖHE

Über den Schweizer
Alpen schwebt eine
neue Seilbahn

BAUMA SPEZIAL

BAUBOOM OHNE ENDE

Kluge Logistik mit Trucks

SUHR

ZEHN MAN IM XXL-FORMAT

Die Lastwagenflotte der **Dreier AG** in Suhr wurde 2018 mit zehn neuen MAN TGX 26.500 6x2-4 LL ergänzt. Damit herrscht im aargauischen Familienunternehmen wieder eine stattliche «Löwen-Präsenz».



› Daniel Dreier vor zwei der insgesamt zehn neuen MAN TGX 26.500 6x2-4 LL mit XXL-Fahrerhaus, die in der eigenen Werkstatt bereitgestellt wurden.

FOTOS: MAN TRUCK & BUS SCHWEIZ AG

Man sieht sie überall auf der Strasse, die wasserblauen Lastwagen der Dreier AG in Suhr, was bei über 280 Fahrzeugen auch nicht verwunderlich ist. Bei einem Grossteil der Flotte handelt es sich um Anhängerzüge mit Wechselbrückensystem, welche beispielsweise für die Schweizerische Post oder die Migros unterwegs sind. Hierzu zählen auch die zehn neuen MAN TGX 26.500 6x2-4 LL mit XXL-Fahrerhaus, die im zweiten Halbjahr 2018 in Betrieb genommen wurden.

«Eine Herausforderung bei Transporten mit Wechselbrücken sind die unterschiedlichen Rampenhöhen. Früher lagen diese bei 1.45 m, wegen den grösser gewordenen Fahrzeug-Innenhöhen heute zunehmend im Bereich von 1.25 m», sagt Daniel Dreier, Mitinhaber von Dreier AG. «Da wir bei unseren Kunden aber weiterhin alle Ram-

penhöhen antreffen, ist es wichtig, dass die Fahrzeuge bezüglich Höhenanpassung flexibel sind», ergänzt er. Und genau hier können die neuen Fahrzeuge besonders punkten. Das Original-Wechselsystem von MAN ermöglicht mit seinen hochklappbaren Konsolen eine einfache Voreinstellung der Aufnahmehöhe, mit der leistungsfähigen Niveaueverstellung über das Luftfederungssystem können die Wechselbrücken danach schnell aufgenommen und wieder abgesetzt werden. «Dies macht die neuen MAN TGX 26.500 6x2-4 LL neben dem hohen Fahrkomfort, den geräumigen XXL-Kabinen und vielen weiteren praktischen Details bei den Fahrern sehr beliebt», sagt Daniel Dreier.

Ein wichtiger Grund für die Anschaffung von MAN-Fahrzeugen waren auch die guten und langjährigen Beziehungen zu MAN Truck & Bus Schweiz AG in Otelfingen und zum MAN-Servicepartner Glaus

& Co AG in Schönenwerd. Aufgrund des stimmigen Gesamtpaketes und zur Entlastung der eigenen Werkstatt wurden für die neuen MAN-Fahrzeuge erstmals auch Service-Verträge abgeschlossen.



› Dank MAN-eigenem Wechselsystem mit hochklappbaren Konsolen und leistungsfähiger Niveaueverstellung können die Wechselbrücken an allen Rampen schnell aufgenommen werden.

WIE DIE FIRMA DREIER GESCHICHTE SCHRIEB ...

LANGE TRADITION. Die Dreier AG ist ein innovatives, international tätiges Familienunternehmen und bietet mit über 500 Mitarbeitenden eine breite Palette an Transport- und Logistikdienstleistungen an. Sie ist im Besitz der Cousins Daniel und Hans-Peter Dreier aus der dritten Generation. Die Geschichte der Dreier AG begann 1905 mit der Gründung einer Fuhrhalterei durch Adolf Dreier. In den 1950er-Jahren wurden erste internationale Transporte nach Italien und Deutschland ausgeführt. Ab 1960 stellte die Baustofflogistik im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn A1 ein wichtiges Zusatzstandbein dar und neben Lastwagen von Saurer und OM kamen erstmals auch solche von MAN zum Einsatz. Ende der 1980er-Jahre erfolgte der Aufbau des Kombi-Verkehrs zwischen Aarau und Norditalien. Mit der Beteiligung an einem Büro im Jahre 1990 in Tanger/Marokko wurde der 1972 gestartete Verkehr zwischen der Schweiz und Nordafrika auf eine neue Basis gestellt. Bis Ende



› Zwischen der Dreier AG und MAN gibt es eine jahrzehntelange Geschäftsbeziehung: Daniel Dreier neben einem MAN 19.275 mit V8-Motor und 12-Gang-Getriebe von ZF. Der Lastwagen wurde 1969 gebaut, die Aufnahme stammt aus dem Jahr 1970.

2019 wird der Fahrzeugpark von Dreier Maroc, mit welchem regelmässig Früchte, Gemüse und Textilien in die Schweiz und in die EU transportiert werden, 20 Fahrzeuge – mit marokkanischen Kennzeichen – umfassen. 2001 wurde in Hunzenschwil ein neues Logistikzentrum gebaut, von hier aus wird heute das operative Geschäft geführt. Im Jahre 2006 kamen erstmals Doppeldecker-Auflieger zum Einsatz, dank welchen neu 36

Post-Rollbehälter anstelle der üblichen 24 geladen werden konnten. Zusammen mit dem holländischen Hersteller wurde das System seither stetig optimiert und mittlerweile sind bei der Dreier AG rund 30 solche Auflieger in Betrieb. 2007 war das Eröffnungsjahr der Westschweizer Niederlassung Daillens, wo heute 40 schwere Fahrzeugeinheiten stationiert sind. Diese werden in einem Zwei-Fahrer-Modell eingesetzt: In der Nacht werden Wechselbrücken mit Paketen für die Post transportiert, tagsüber sind es solche mit Lebensmitteln, Textilien oder Baustoffen für andere Kunden. Ab 2009 kam es zum Ausbau des nationalen Kombi-Verkehrs auf der Ost-West-Achse, auch für konstant überwachte Multitemperatur-Wechselbrücken. In den vergangenen Jahren wurde das Geschäft u.a. mit Transporten für namhafte Retailer und E-Commerce-Anbieter weiter ausgebaut. Mit einer zusätzlichen Dispo in Cadenazzo gibt es seit 2017 zudem eine verstärkte Präsenz im Tessin.